

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als die Klystiere von 24° R. in solche von 14° R. und zu  $\frac{1}{4}$  des bisherigen Quantums verwandelt und in  $1\frac{1}{2}$  stündigen Zwischenräumen verabreicht. Nachdem wiederholt kleine Mengen Exkreme abgegangen waren, folgte früh 8 Uhr eine gründliche Stuhl- und Urin-Entleerung. Von da an verschwanden die Schmerzen ganz und nur Müdigkeit und grosses Schwächegefühl machten sich recht bemerkbar. Ruhe, leichtverdauliche Kost, Wasserbehandlung stellte das vollständige Wohlbefinden bald wieder her. Es ist nicht schwer zu erraten, was aus dem kräftigen 50jährigen Mann ohne Naturheil-methode geworden wäre. Fünf Tage die furchtbarsten Schmerzen zu ertragen, weder essen, schlafen, noch etwas entleeren zu können und dabei gepeinigt von grossem Durst. Die grösste Gefahr bestand in der Medizinanwendung. Man bedenke, wenn der Darm verstopft ist, und es wird durch ein starkes Abführmittel Entleerung zu erzwingen gesucht, so wird der Inhalt des Magens und des oberen Teiles des Darmes zur schnelleren Fortbewegung veranlasst. Ist nun die Verstopfung hartnäckiger Natur (vielleicht Darm-verschlingung die Ursache), so entsteht an der, die Durchfuhr behindernden Stelle Stauung und Auftreibung des Darmes. Der Darminhalt in Verbindung mit den betreffenden Abführmitteln bewirkt dann gar bald Entzündung und dann Durchbruch in die Bauch-höhle, Bauchfellentzündung und führt den Tod in kurzer Zeit herbei. Dass bei längerer Harnverhaltung der Urin in der Blase und den Harnleitern bis in die Niere staut und diese edlen Teile auf das höchste schädigt, dass Brand, Urämie und Tod in kurzer Zeit sich einstellen, ist allgemein bekannt. Zu bemerken ist, dass der Dr. med. neben seinen Medikamenten auch eine Art Naturheilverfahren anwendete, indem er kalte Umschläge auf den Leib legen und Klystiere geben liess, bei welchen weder Grad noch Grösse angegeben war. Durch solche „wissenschaftliche“ (?) Naturheilmethode erleidet dieselbe den grössten Schaden; von Erfolgen kann keine Rede sein, wohl aber von Misserfolgen und Nachteilen. Hauptsächlich wird das Naturheilverfahren durch solche falsche An-wendungen dem Volke wie Aerzten gegenüber in Misskredit gebracht.

Robert Müller, Naturheilkundiger, Erfurt.

### Bücherschau.\*)

**Das neu anbrechende Zeitalter der Gesundheit, Körperkraft und Geistesfrische**  
von Julius Gräfe. Verlag von Julius Gräfe, Dresden, Wallstr. 21 III.

Der bekannte Redakteur des „Hausdoktor“ bietet uns in dem 140 Seiten starken Buche eine Fülle von gesundheitlichem und naturheilkundlichem Wissen. Man sieht, das Buch verdankt seine Entstehung nicht, wie es so oft vorkommt, der Spekulation, sondern dem Ernste und Eifer zur Sache. Die Abschnitte: Abhärtung, Naturgemässe Diät, Bäder für Kranke, Packungen, Wichtige Kapitel, Verschiedenes, Kurzgefasste Vor-schriften etc. sind so überaus reichhaltig und mustergiltig, dass das Buch eine Fund-grube genannt zu werden verdient. Der Preis beträgt 1,50 M.

**Gesundheits-Kalender 1892.** Verlag von Wilhelm Issleib. Preis 60 Pfg.

Der neue Jahrgang übertrifft an Reichhaltigkeit seinen Vorgänger bei weitem. Rausses treffliches Bildnis ziert den Titel. Jedes Monatsblatt trägt Gesundheitssprüche in Versen. Die hauptsächlichsten Aufsätze im belehrenden Teile sind folgende: „Das A-B-C der Gesundheitspflege“ von Carl Griebel; „Pfleger der Atmung“; „Luft und Sonne“ von Philo vom Walde; „die Hautpflege“ von Dambor; „der Schlaf“; „der Geist auf der Wanderung“ von Anna Wilhelmsen; „die Beziehungen des Sonnenlichtes zum Menschen“ etc. von Dr. med. von Hartungen; „Pfarrer Kneipps Volksgesundheitslehre (mit Abbil-dungen)“; „die neuesten Blüten am Giftbaume der Medizin und ihre soziale Bedeutung“ von Oberstlieutenant Spohr; „Wie schützen wir unsere Kinder vor Erkrankung“ von Clara Muche; „Noch einmal über Operationen“ von Dr. med. Schulze; „Das tägliche Brot“ von Oscar May etc. Kein Kalender kann, was Belehrung anlangt, sich mit diesem Volksbuche auch nur entfernt messen. Möge dieses Jahrbuch die grösste Verbreitung finden.

**Hilf Dir selbst, Ratgeber für Gesunde und Kranke,** von Dr. med. H. Klencke-Mann-hart. Dresden—Leipzig—Wien—Stuttgart, Universum-Verlag. Preis 3 M.

Das vorliegende Exemplar ist als dritte Auflage ausgezeichnet, es umfasst 220 Seiten, enthält herrliche einleitende und schliessende Kapitel, woraus sich sozu-sagen die Tazte des Löwen hervorstreckt. Klencke ist sicher ein genialer Denker und Schriftsteller, ein tiefer Philosoph, grosser Gelehrter und glänzender Stilist. Er packt und reisst fort. In streng alphabetischer Weise behandelt er alle Krankheiten und er-

\*) Sämtliche hier besprochenen Bücher können durch die Sonderbuchhandlung für Naturheilkunde von Wilhelm Issleib (Gustav Schuhr), Berlin S. W., Wilhelm-strasse 119/20 bezogen werden.